



# Der steinige Weg zum Smart Hospital

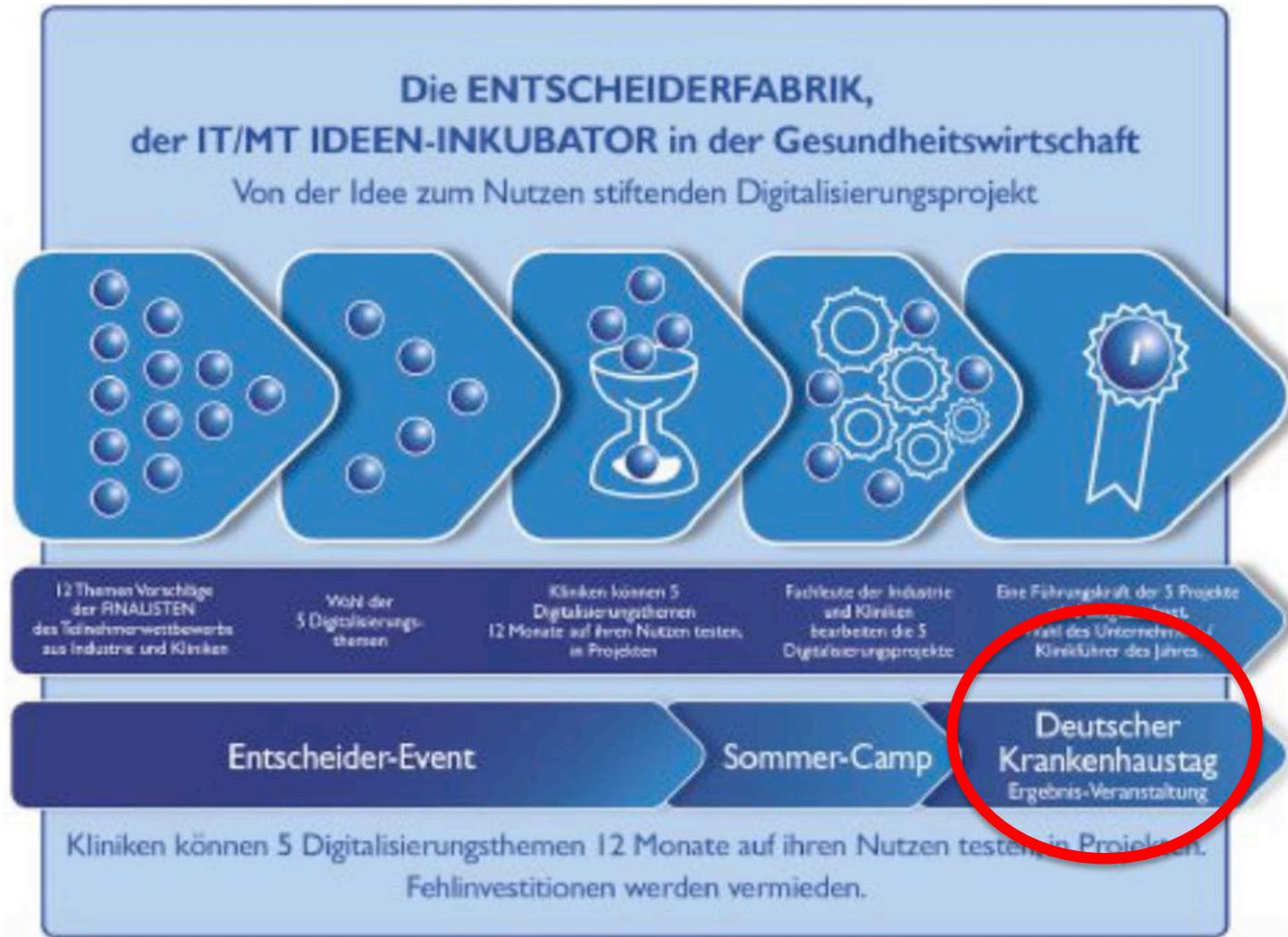
Ergebnisveranstaltung zur Entscheiderfabrik  
43. Deutscher Krankenhaustag 17. November 2020  
Live Streaming

Dr. Josef Düllings

Hauptgeschäftsführer der St. Vincenz-Krankenhaus GmbH Paderborn

VKD-Präsident – Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands

# Entscheiderfabrik



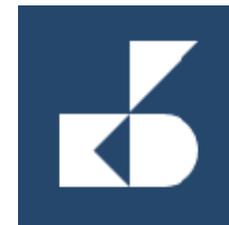


Rückblick →

*„Dieser Weg wird kein leichter sein.“*



# 2017 Digitalisierung nach Art der Klinik



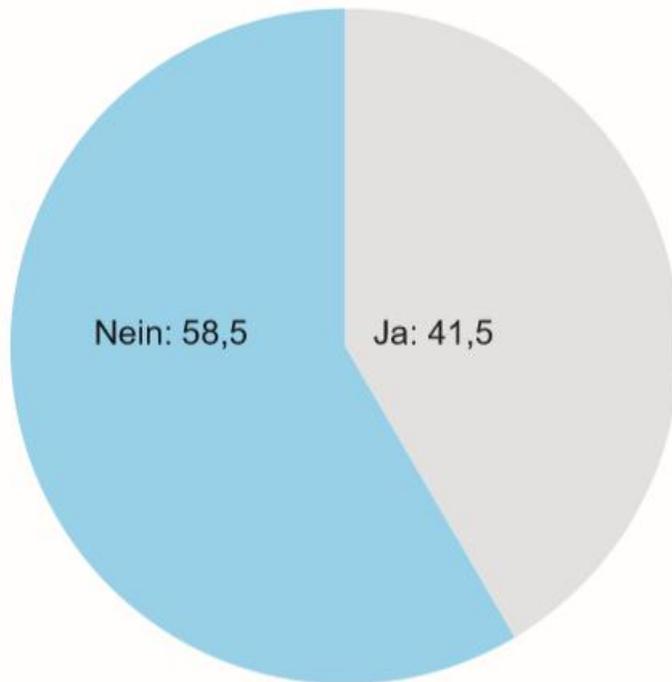
Digitalisierung	AKH	FKH	Uni	PsyKH	Reha	Summe
	44	19	0	4	8	67
<b>Keine</b>	16,1%	31,7%	0,0%	13,3%	42,1%	17,6%
	110	12	9	7	2	138
<b>Gescannte Akte</b>	40,3%	20,0%	50,0%	23,3%	10,5%	36,2%
	57	11	5	2	2	75
<b>Zentren, Amb. etc.</b>	20,9%	18,3%	27,8%	6,7%	10,5%	19,7%
	48	13	3	5	3	69
<b>Station: Fieberkurve</b>	17,6%	21,7%	16,7%	16,7%	15,8%	18,1%
	14	5	1	12	4	32
<b>Vollständig</b>	5,1%	8,3%	5,6%	40,0%	21,1%	8,4%
	273	60	18	30	19	381
<b>Insgesamt</b>	100%	100%	100%	100%	100%	100%

Vollständige Digitalisierung: Fallbegleitende digitale Patientenakte. Mehrfachnennungen möglich.  
 VKD-Umfrage Juli-August 2017 (n = 328)

# 2018 Vieles ist hausgemacht u. Investitionslücke



Digitalisierungsstrategie vorhanden?

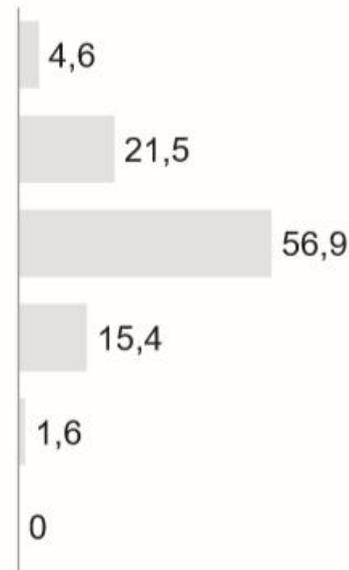


Reife und Qualität der Digitalisierung

(Sehr) Gering

(Sehr) Hoch

Mittel



83,1%  
geringe bis  
mittlere  
Qualität/Reife

Quelle: McKinsey 10-2018

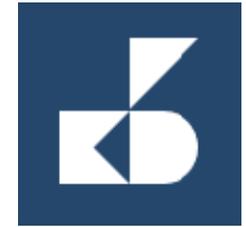
# Digitale „Transformation“ 2020 heißt in vielen Kliniken . . .



- WLAN krankenhaushausweit
- eCare in allen Ambulanzen
- Nutzung Vivendi PEP im Ärztl. Dienst
- Anschluss aller med. Geräte ans KIS
- Scannen bisheriger Papierakten
- Vorbereitungen zur Einführung der ePA
- Einführung IHE-Standard

**Corona 2020 →  
Vermehrte Nutzung von  
Online Kommunikation**





# Was haben wir politisch gemacht?

2014: *VKD fordert Investitionsprogramm zum Aufbau einer digitalen Infrastruktur in den Krankenhäusern*

USA: Digitalisierung von 10 % auf 75 % in 5 Jahren (14 Mrd. €)

Analog nötige Investition in Deutschland: 7 Mrd. €

2016: *Deutscher Digitaler Rückstand – DDR 2.0*

USA: von 10 % auf über 85 % in 7 Jahren (24 Mrd. €)

Analog nötige Investition in Deutschland: 12 Mrd. €



2017: *Digitalisierung der Krankenhäuser – jetzt!*

2018: *Zukunftskonzept Deutsches Krankenhaus.*

Staatliche Finanzierung der Digitalisierung:

- Infrastruktur und Vernetzungsinstrument

- Verbesserung der Qualität der Patientenversorgung

2019: *Unabdingbar ist ein staatliches Sonderprogramm zur Digitalisierung*

**2020: Krankenhauszukunftsgesetz KHZG:**

**4,3 Mrd. Euro → gut für 2021 und 2022 . . .**



## Credo

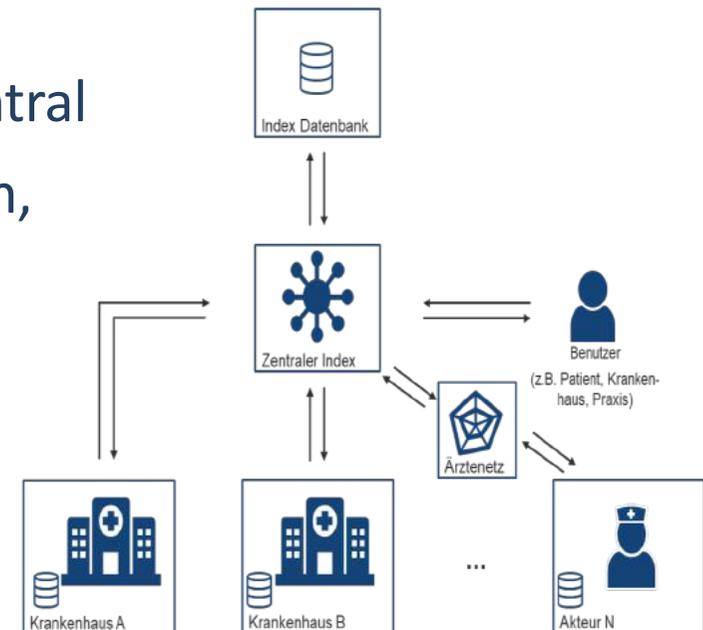
*„Digital – von lokal zu global“*

# Digitale Gesundheitsplattform OWL 2020-2022



- Digitale Vernetzung aller 5 Krankenhäuser im **Kreis Paderborn**
- mit über 100 niedergelassenen Ärzten (Praxisnetz)
- Implementierung einer standardbasierten Gesundheitsplattform
- Austausch von professionell erhobenen Gesundheitsinformationen

- Zentraler Patienten- und Dokumenten-Index
- Dokumente und Informationen bleiben dezentral
- Höchstmögliche IT-Standards: Datenaustausch, Sicherheit, Datenschutz
- Datenstandards wie IHE und HL7 sichern Interoperabilität
- Elektron. Patientenakte/eMedikationsplan können einfach angebunden werden
- Sehr gut skalierbar für neue Partner / Regionen





## Was muss ein Smart Hospital können?

### Nach innen:

- Vollständige Vernetzung aller Akteure des Systems Krankenhaus → z. B. a. Vincenz-App
- Optimierung der Sicherheitsstandards mit fortlaufender Kontrolle → z. B. a. IT-Sicherheitsfachkraft („Hygienewächter“)
- Festlegung einer Daten-Nutzungsstrategie
- Implementierung von KI-Anwendungen



# Was muss ein Smart Hospital können?

## Nach außen:

- Digitale Vernetzung mit Gesundheitsdienstleistern in der Region, überregional und global
- Anschluss an Digitalisierung des Individuums
- Anschluss an Big Data und ihre Nutzung

*Fazit: Die Medizin ist global.*

*Die Patientenversorgung ist lokal.*

→ Corona-Pandemie 2020



**Nochmal  
Krankenhauszukunftsgesetz  
=  
*„Zuckerbrot und Peitsche“***



## Krankenhauszukunftsgesetz – *„Zuckerbrot und Peitsche“*

Alle Kliniken müssen

- zum Juni 2021 und 2023 den digitalen Reifegrad messen lassen
- die Anforderungen nach § 19, Satz 1, Absatz 1 ff erfüllen, ob sie Fördergelder bekommen oder nicht
- bei Nichterfüllen einen Abzug auf die teil- und vollstationären Erlöse von 2% in Kauf nehmen

**Wer erhält Fördergelder und wenn ja, wieviele?  
MAGS: *„Ein Anspruch auf Fördergelder besteht nicht.“***

# To-dos 2021: Health-IT in Kliniken, Auditierung, Beratung und Industrie sollen die . . .



1. Test-, Intensiv-, Notaufnahmestrategie Covid19 digital umsetzen
2. Einführung der Telematikinfrastruktur realisieren, inkl. KIM und TI ePA
3. Institutionalisierung von Informationssicherheits-Management Systemen (ISMS) begleiten
4. Abgabe von förderfähigen KHZG-Förderanträgen und Digitalstrategien gewährleisten
5. Förderanträge gegenüber den Auditoren der Fördermittelgeber zusammen mit der Industrie – wahrscheinlich bürokratisch – begründen
6. erfolgreiche Messung des digitalen Reifegrades der Kliniken sicherstellen
7. bewilligten Fördermittel zügig beauftragen, andernfalls erfolgt der Rückfluss an den Mittelgeber
8. KHZG-Projekte mit der Industrie umgehend zielführend umsetzen, um eine Bestrafung durch die zweite digitale Reifegrad Messung in 2023 zu vermeiden

# Xavier Naidoo: „Hin und Weg“-Tour auf 2021 verschoben

von *Rolling Stone* 06.05.2020

Die Verlegung steht im Zusammenhang mit dem Großveranstaltungsverbot in Deutschland, um die Corona-Pandemie einzudämmen.

